

Presseinformation vom 16. Oktober 2015

Publikation: KULTURWERTE. Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft.

Wovon leben Künstler? Wie gehen Städte mit den Kreativen um? Welche Chancen bietet die Branche und was ist der wahre Wert der Kultur?

Die Tagungsdokumentation „Kulturwerte. Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft“ behandelt vor dem Hintergrund dieser Fragen wichtige Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft und zeigt Wege auf, wie sich Wirtschaftsförderung und Kulturförderung im Interesse beider Bereiche sinnvoll verbinden lassen. Sie enthält Handlungsempfehlungen aus kulturpolitischer und künstlerischer Perspektive und stellt entsprechende Initiativen in Kommunen vor.

Die Publikation beinhaltet die Empfehlungen für „Bayern als Modellregion für die Kultur- und Kreativwirtschaft“ von Michael Söndermann, den Vortrag „Zum Wert der Kultur“ von Dr. Hans-Georg Küppers, den Beitrag von Christoph Backes zur Studie des u-instituts „Neuem neu begegnen – ein Aktionsplan für kooperative Kulturpolitik“ sowie den Vortrag „Der wa(h)re Wert der Kultur“ von Prof. Dr. Oliver Scheytt. Dipl.-Ing. Oliver Hasemann stellt die erfolgreichen Zwischennutzungsprojekte der „ZwischenZeitZentrale“ Bremen unter dem Titel „Kultur statt Leerstand“ vor und der Künstler Martin Keil (REINIGUNGSGESELLSCHAFT) formuliert „Nächste kulturpolitische Schritte. Auf dem Weg in eine nachhaltige Kultugesellschaft“.

In einer Podiumsdiskussion, moderiert von Judith Stumptner und Dr. Christine Fuchs, sprachen Prof. Friederike Girst, Martin Keil, Dr. Klaus-Peter Potthast sowie Jürgen Enninger über „Wertschöpfungen, Rückflüsse und kulturelle Folgen“. Das von Dr. Dieter Rossmeissl moderierte landespolitische Podium zu den „Kulturpolitischen Positionen zur Kulturwirtschaft“ mit den Landtagsabgeordneten Karl Freller, Annette Karl, Verena Osgyan und Prof. Dr. Michael Piazzolo liegt als Zusammenfassung vor.

Die Vorträge und Diskussionen wurden beim Kulturpolitischen Forum Tutzing „Kulturwerte. Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft“, das vom 12. - 14. September 2014 in der Evangelischen Akademie Tutzing stattfand, gehalten.

Die von STADTKULTUR herausgegebene Publikation wurde durch die Unterstützung des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft ermöglicht.

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e. V.

1. Vorsitzender
Norbert Tessmer, Coburg

Geschäftsführung und
Projektleitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 721 500 00
Kto. 50 110 824

KULTURWERTE.

Zur kulturellen Seite der Kreativwirtschaft

Hrsg.: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Dr. Christine Fuchs

Die Publikation wurde ermöglicht durch die Unterstützung des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft

ISBN: 978-3-9817503-0-0

Schutzgebühr 5,00 €

Bestellungen an info@stadtkultur-bayern.de oder über den Buchhandel



Dokumentation des Kulturpolitischen Forums Tutzing
12.-14. September 2014, Evangelische Akademie Tutzing
Herausgeber: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Christine Fuchs

Gerne senden wir Ihnen Rezensionsexemplare zu.

Terminhinweis:

„Kultur.Leben“

Kulturpolitisches Forum in der Evangelischen Akademie Tutzing

23. - 25. Oktober 2015

Details zur Tagung (Konzept, Programm, Anmeldung):

<http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&part=detail&lfidnr=2119>

Kontakt

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Dr. Christine Fuchs

Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt

Tel. 0841/305 1868, Fax 0841/305 1864

info@stadtkultur-bayern.de

www.stadtkultur-bayern.de